

Buchvorstellung und Lesung: ES LEBE DER SOZIALISMUS! **Die Geschichte einer starken Frau** Autobiografischer Roman von Zhang Lijia

Datum: Dienstag, 24. Oktober 2023 | Zeit: 19:00 Uhr | Ort: Galerie Park-Kultur, Oststr. 118, 40210 Düsseldorf | kostenfrei | keine Anmeldung erforderlich

Eine junge Frau muss die Schule verlassen, um den Job in einer Raketenfabrik anzutreten. Ihre Mutter besteht darauf, dass sie deren "Eiserne Reisschüssel" – einen sicheren Job – übernimmt.

Doch Zhang Lijia will Schriftstellerin werden. Und sie will noch viel mehr: Sie will ihre Freiheit. Sie möchte darüber bestimmen, mit wem sie sich trifft, was sie anzieht, was sie liest. Nicht so leicht in dem von der Partei streng reglementierten China der 1980er Jahre! Doch Zhang beschließt, sich nicht unterkriegen zu lassen. Sie geht entschlossen ihren Weg – mit beeindruckender Beharrlichkeit, und letztendlich mit großem Erfolg. Nebenbei hat sie noch genügend Energie, um Nanjings größten Arbeiteraufstand zu organisieren – wodurch sie prompt ins Visier der Polizei gerät ...

Zhangs Autobiografie ist nicht nur ein Stück chinesischer Zeitgeschichte aus einer ungewöhnlichen Perspektive, es ist auch die überaus lesenswerte Geschichte einer starken jungen Frau!



Eine Generation im Aufbruch

In ihrer lebendigen Sprache beschreibt sie die Gefühle, Wünsche und Träume ihrer Generation und der ihrer Eltern unter dem andauernden Einfluss der konfuzianischen Hierarchievorstellungen, der erst kürzlich beendeten Kulturrevolution sowie des wirtschaftlichen Aufschwungs, der Ende der 1980 Jahre beginnt.

Ihr persönlicher Kampf gegen die beengenden Fesseln, die ihr die Gesellschaft und das chinesische System aufdrücken, steht für die Aufbruchstimmung, die Millionen junger Chinesen dieser Zeit erfasst. Es ist unglaublich spannend und unterhaltsam, zu verfolgen, welche Wege diese streng überwachten jungen Menschen immer wieder finden, um den strengen Kontrollen zu umgehen, um z.B. an Studienplätze zu kommen oder einfach, um ein normales Liebesleben führen zu können in einer – zumindest nach außen hin – doch recht pruden Gesellschaft.

Stimmen zum Buch:

Arundhati Roy: „Das Buch von Lijia Zhang ist sanft, witzig und ironisch. Ein schöner Beitrag zur sehr guten zeitgenössischen Literatur aus China. Ich habe die Lektüre außerordentlich genossen.“

Ian Johnson: „Lijia Zhang hat ein bemerkenswertes Memoir über das Erwachsenwerden zu Beginn der Reformära Chinas verfasst. (...) Lebendig, mit viel Humor und Lust an der Reibung an den geltenden Regeln geschrieben, ist ihre Geschichte die einer ganzen Generation - derjenigen, die das China schuf, das die Welt heute so fasziniert.“

Jonathan Spence: „Ein bewundernswert ausgearbeiteter Erinnerungsbericht mit scharfer Beobachtungsgabe (...) Ein wirklich origineller Beitrag zu unserem Verständnis des modernen China.“

Zhang Lijia stellt das Buch auf Englisch vor, der Abend wird moderiert von Susanne Baumann. Das Buch, das gerade zur Buchmesse erschienen ist, kann nach der Veranstaltung zum vergünstigten Preis erworben werden. Die Autorin signiert die Bände.



Über die Autorin:

Zhang Lijia, geboren 1964 in Nanjing, war als Arbeiterin in einer Raketenfabrik tätig, bevor sie 1990 zum Journalistik-Studium nach London ging. Seit vielen Jahren schreibt sie für internationale Publikationen wie The Guardian, die South China Morning Post, Newsweek und die New York Times. Sie ist außerdem regelmäßig Gast bei Radio- und Fernsehsendern wie BBC, Channel 4 und CNN. Die Autorin verfasste mehrere Bücher, darunter ihre Autobiografie „Socialism is great!“ (2007) und ihren Debütroman Lotus (2017) über das Schicksal einer Prostituierten im zeitgenössischen China. Zhang Lijia lebt in London und in Peking.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises „Literatur und Buch“ der GDCF Düsseldorf